

## Informationsübermittlung zur Vorbereitung des BPG im Praxissemester MS GyGe

Information der **fachlichen Begleitkraft** \_ Dr. Grugel-Pannier \_\_\_\_\_ an die **überfachliche Begleitkraft** \_Nesselbosch\_\_\_\_\_

zur/zum **Praxissemesterstudierenden** \_Herr Sieber-Dixon\_\_\_\_\_ im **Praxissemesterdurchgang** \_\_2-2022\_\_\_\_\_

1. Begleitformat: Fachliche Begleitveranstaltungen									
Organisatorische Angaben	BV 1+2		BV 2+3		BV 3		Fachliche Praxisbegleitung		
	Teilnahme:	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein
	Format:	Präsenz	Digital	Präsenz	Digital	Präsenz	Digital	Präsenz	Digital
<p>Was kann zu den <b>Begleitveranstaltungen</b> angemerkt werden?</p> <p><i>*In Bezug auf die <b>Forschende Lernhaltung:</b> (OR 2018, S. 3,7), z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von eigenen professionsbezogenen Fragestellungen</li> <li>• Entwicklung eines professionsbezogenen reflexiven Selbstkonzeptes</li> <li>• Kritisch-reflexive Arbeitshaltung im Praxisfeld Schule/ZfsL</li> </ul>	<p>In allen Bereichen sehr engagierte und inhaltlich qualifizierte Mitarbeit, Präsentation und Analyse von eigenen Unterrichtsstunden gemäß dem Bonbonmodell, Ableitung und Analyse von Problemstellen (z.B. von Methoden, Arbeitsaufträgen und Zeitmanagement) und kooperative Entwicklung von Problemlösungen. Reflexionen auf bereits gutem Niveau, überaus kooperativer Umgang mit eigenen Erfahrungen und daraus gezogenen Konsequenzen in der Gruppe.</p>								
2. Begleitformat: Praxisbegleitungen									
<b>Eckdaten zur Praxisbegleitung</b> Fach, Datum, Lerngruppe/Jahrgangstufe	8PP, 28.3.2022								
<b>Einbettung der Stunde in ein Unterrichtsvorhaben</b>  Stundenumfang des UV Thema/ Fragestellung des UV	s.u., Dauer 40 Minuten								
<b>Informationen zur zeigenden Stunde (ggf. Stundenanteil)</b>  Funktion der Stunde in Bezug auf das UV Thema/ Fragestellung der Stunde	<p><b>Thema/die Fragestellung:</b>                      Thema: Die Beeinflussbarkeit des eigenen Glücks                      Leitfrage: Inwiefern hat man sein Glück in der eigenen Hand?</p> <p><b>Gutes Ergebnis:</b>                      Die SuS können die in der 5ten Stunde erarbeiteten Strategien zur Bewältigung</p>								

<p>Ggf. Kritieren eines „guten Ergebnisses“ aus Sicht der/des PSS</p> <p>Ggf. von der/ dem PSS benannte Herausforderungen in Bezug auf die Stunde</p>	<p>von Herausforderungen für das (eigene) Glück rekapitulieren. Die SuS können die zentralen Inhalte der beiden Texte M1 und M3 in eigenen Worten wiedergeben. Die SuS können Stellung zu den philosophischen Positionen nehmen und diese ggf. kritisieren.</p> <p><b>Herausforderungen:</b> Die Klasse gilt als tendenziell leistungsschwach und mit einigen disziplinarischen Problemen „belastet“. Die Klasse arbeitsfähig, ruhig und interessiert zu halten und dabei gleichsam noch bedeutungsvolle Lernfortschritte zu machen wird eine Herausforderung sein. Ich werde also vermutlich gelegentlich bestimmt aber professionell und respektvoll intervenieren müssen.</p> <p>- Hinzukommend habe ich mir viel vorgenommen: In der <b>ersten</b> Stunde soll die Sicherung der vorherigen Stunde nachgeholt und ergänzt, die Arbeitsergebnisse kurz überblickt (hier kann mir die Praktikantin helfen) und die Fragestellung herausgestellt werden, um dann mögliche Herausforderungen/Gefahren für das (eigene) Glück herauszuarbeiten und mögliche Strategien zu ihrer Bewältigung zu sammeln. Wenn auch dies alles stark lehrergeleitet und -zentriert ablaufen soll; so handelt es sich hierbei doch um ein straffes Programm.</p> <p>In der <b>zweiten</b> Stunde (<b>Vorzeigestunde</b>) sollen dann die Texte arbeitsteilig gelesen werden. Anschließend sollen die SuS die zentralen Inhalte zusammenzufassen und im Plenum wiedergeben (die Ergebnisse werden mit Hilfe eines Arbeitsblatts zentral notiert). Am Ende soll gemeinsam ein Filmtrailer geguckt werden, um die Positionen der philosophischen Texte zu problematisieren und im Anschluss eine eigene Stellungnahme zu ermöglichen. In beiden Stunden kommt es also auf eine straffe und effiziente Organisation an, die dennoch Platz für kreative und unvorhergesehene Beiträge der SuS lässt.</p>	
<p>Welche dezidierten <b>Beobachtungsaufträge</b> gab es?</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klarheit: Sind Zielsetzung und Arbeitsaufträge für die SuS verständlich und sinnvoll?</li> <li>2. Output: Wie viele SuS werden das Stundenziel vermutlich erreicht haben?</li> <li>3. Schüleraktivierung: Wie groß war der Teil der Klasse den ich „mitnehmen“ konnte? Wie viele SuS habe ich auf dem Weg „verloren“? Und wann?</li> </ol>	
<p>Bezogen auf den frühen Ausbildungsstand*:</p>	<p><b>Positives Feedback</b></p>	<p><b>Beratungsbedarf/ (zukünftige) Entwicklungsaspekte</b></p>

<p><b>Was konnte beobachtet werden?</b></p> <p>*In Bezug auf <b>Planung und Durchführung von Unterrichtsvorhaben: (OR 2018, S. 9), z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS-Orientierung</li> <li>- Handlungsorientierung</li> <li>- Selbstreguliertes Lernen der SuS</li> <li>- Lernprozesse in größeren Zusammenhängen denken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Material: Texte passend</li> <li>• Arbeitsaufträge verständlich, schriftlich, Angabe von Zeit</li> <li>• Sozialformen funktional, variiert, aktivierend</li> <li>• Lehrerverhalten: präsent, ruhig, freundliche Ansprache und unterstützende Gestik, ermutigend, wertschätzend</li> <li>• Planung: roter Faden deutlich</li> <li>• Reflexion problembewusst, realistisch, Ideen für Alternativen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsatmosphäre, Classroom Management, Umgang mit Störungen</li> <li>• Auswertung: geringes Niveau, LZ teilweise erreicht, nicht von allen SuS</li> <li>• Gesprächsführung z.T. L-dominant, S-Echo, Wdh, L-S-L-S</li> </ul>
<p><b>Weitere Anmerkungen</b></p> <p>Inwieweit gibt es <b>weitere Beobachtungen zur Standortbestimmung</b>, die im Rahmen des BPG zu thematisieren wären? z.B. <i>Wenn ich im BPG dabei wäre, würde ich der/dem PSS gern Folgendes als längerfristige Entwicklungsaufgabe mit auf den Weg geben...</i></p> <p><i>Ich habe eine Idee dazu, wie die/der PSS diese Entwicklungsaufgabe verfolgen kann, nämlich...</i></p> <p><i>Wenn ich im BPG dabei wäre, würde ich die/den PSS gern Folgendes fragen...</i></p> <p><i>Wenn die/der PSS in einem Jahr bei mir im Fachseminar ankäme und den VD starten würde, dann würde ich mir vornehmen, dass...</i></p>	<p>Zeitliche Planung an Niveau der Lerngruppe anpassen, für mehr Transparenz sorgen, bei Auswertungen den SuS mehr Raum lassen durch Impulse / Anregungen zum diskursiven Verhandeln der Lernprodukte und zur Steigerung des Ertrags.</p> <p>Vieles läuft schon recht gut, insbesondere angesichts der schwierigen Umstände in der unruhigen und überwiegend schwachen Lerngruppe mit mehreren Schulbegleitern und einer fachfremden Aufsicht. Das Engagement ist bemerkenswert.</p>	

Die Funktion des Infobogens besteht darin, die Üfas „sprechfähig“ zu machen und somit zu einem ertragreichen BPG beizutragen.